



Abb. 7. Blick auf die Hausacher Dorfkirche, von dem westlichen Hang aus gesehen.

stellen lassen. Aber eins wissen wir genau, daß die alte Dorfkirche im Hauserbacher Tal Stadtkirche und Pfarrkirche von Hausach geworden und geblieben ist bis zur Erbauung einer eigenen Pfarrkirche im Stadtgebiet selbst in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts, obwohl die Dorfkirche 20 Wegminuten von der Stadtmitte entfernt lag. Die Beerdigungsstätte für Hausach wie für die Gemeinde Einbach blieb bis heute der ummauerte Kirchhof der alten Dorfkirche, die bis in die heutige Zeit nur von einigen Gebäuden umgeben war. Wegen der naheliegenden Burgstadt, welche die Bevölkerung an sich zog, kam es bei der alten Kirche zu keiner Dorfbildung. Mehr Häuser als heute werden auch früher nicht um die Kirche herum gestanden haben, ein Pfarrhaus, ein Mesnerhaus (ein Kaplaneihaus besteht schon seit 1784 in Hausachs Hauptstraße), ein Dorfwirtshaus und das eine und andere Handwerkerhaus werden alles gewesen sein, was sich neben der Kirche angebaut hatte. So ist die alte Dorfkirche für uns bis heute als Vorbild einer kirchlichen Niederlassung erhalten geblieben, und darin besteht neben dem Denkmalswert der alten Kirche, die um das Jahr 1515 durch den Anbau eines stillvollen, durch ein reiches Netzgewölbe überdeckten Chores erweitert wurde, eine besondere geschichtliche Bedeutung.

## 2. Hornberg

Ausgangspunkt für die Stadtentwicklung ist auch hier wie in Hausach die Gemarkung eines schon früher bestandenen Dorfes, nur in viel größerem Ausmaß: Das Gebiet des Dorfes Reichenbach erstreckte sich von der Paßhöhe am Fohrenbühl